

# WESTDEUTSCHE ZEITUNG

Krefelder Zeitung

Samstag, 11. 12. 2004 - KR

UNABHÄNGIG · KRITISCH · ÜBERPARTEILICH

NR. 290 · 1,10 €

## Mit Schall der Arterienverkalkung zu Leibe rücken.

Neue Behandlungsmethode jetzt auch bei uns.

Wale und Delfine Beschwerden“ er-nutzen sie, um sich zählt Klaus F. begei-zu verständigen. „Nach insge-Elefanten produzie-samt 60 Behandlun-ren sie und auch die gen erlebe ich nun Medizin hat sie seit wieder eine ganz kurzem für sich ent-deckt – die Rede ist und das auch noch von Infraschallwel-len. Der Schall, den der Mensch nicht hören kann, rückt der Arterienverkal-kung in den Beinen zu Leibe. Nun kommt die Infratherapie® auch nach Deutschland.

Schmerzen in den Unterschenkeln, die besonders beim Ge-hen auftreten und den Betroffenen im-mer wieder zum Still-stehen zwingen, be-zeichnet der Volks-mund als „Schau-fensterkrankheit“. Etwa jeder zehnte Er-wachsene zwischen dem 60. und 70. Le-bensjahr ist be-troffen. Klaus F. (64) war einer davon. „Ich konnte nur noch kur-ze Strecken schmerzfrei zu Fuß bewältigen“ berich-tet er. Dann entdeck-te er die Infratherapie®. „Bereits nach 20 Einheiten spürte ich eine deutliche Besserung meiner

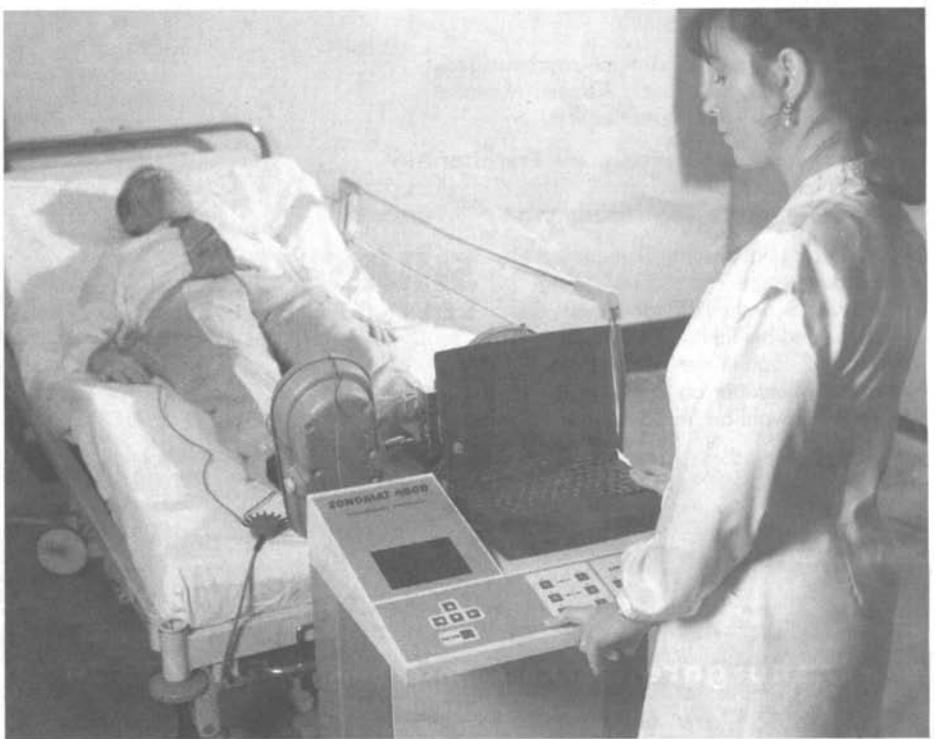
und die Ergebnisse Arterien, das Blut überzeugen.“

„Ich kann wieder unge-hindert fließen. Ideal Bei der Infratherapie® liegt der Patient ganz entspannt auf lungseinheiten von je einer Liege. Seine 15 Minuten Dauer. Füße ruhen auf den „Mit dieser Therapie- so genannten Schallwändlern, die so aus-sehen wie große Pedale. Über einen Computer werden kann.“

„Ich bin froh, dass ich die Infratherapie® gefunden habe“ fasst Klaus F. seine Erfah-rungen zusammen.

„Denn nun kann ich endlich wieder schmerfrei gehen.“

neue Gehfreiheit, die pulsierenden Schallwellen durch die Blutgefäße des Der Krefelder Allge-meinmediziner und Patienten geleitet und entfalten dort Arzt für Naturheilver-fahren Dr. Ulrich Woestmann setzt die wellen verbessern Infratherapie seit den Zellstoffwechsel kurzem in seiner und den Blutfluss in Nährene Praxis ein: „Infratherapie ist einfach Blutgefäßen. Da- www.infratherapie.de anzuwenden, für den durch verringern sie Info-Hotline: Patienten in keiner Weise unangenehm Innenwänden der (0,79 Euro pro Minute)



## Mit Schall der Arterienverkalkung zu Leibe rücken

Neue Behandlungsmethode jetzt auch bei uns

**Wale und Delfine nutzen sie, um sich zu verständigen. Elefanten produzieren sie und auch die Medizin hat sie seit kurzem für sich entdeckt – die Rede ist von Infraschallwellen. Der Schall, den der Mensch nicht hören, aber fühlen kann, rückt der Arterienverkalkung in den Beinen zu Leibe – bisher allerdings nur im Ausland. Nun kommt die Infratherapie® auch nach Deutschland.**

Schmerzen in den Unterschenkeln, die besonders beim Gehen auftreten und den Betroffenen immer wieder zum Stillstehen zwingen, bezeichnet der Volksmund als „Schaufensterkrankheit“. Etwa jeder zehnte Erwachsene zwischen dem 60. und 70. Lebensjahr ist betroffen. Klaus F. (64) war einer davon. „Ich konnte nur noch kurze Strecken schmerzfrei zu Fuß bewältigen“ berichtet er. Dann entdeckte er die Infratherapie® in ihrem Heimatland Ungarn. „Bereits nach 20 Einheiten spürte ich eine deutliche Besserung meiner Beschwerden“ erzählt Klaus Finger begeistert. „Nach insgesamt 60 Behandlungen erlebe ich nun wieder eine ganz neue Gehfreiheit, und das auch noch 18 Monate später.“ Der Krefelder Allgemeinmediziner und Arzt für Naturheilverfahren, Dr. Ulrich Woestmann setzt die Infratherapie® seit kurzem in seiner Praxis ein: „Infratherapie ist einfach anzuwenden, für den Patienten in keiner Weise unangenehm und die Ergebnisse überzeugen.“

Bei der Infratherapie® liegt der Patient ganz entspannt auf einer Liege. Seine Füße ruhen auf den so genannten Schallwändlern, die aussehen wie große Pedale. Über einen Computer werden die pulsierenden Schallwellen gesteuert. Sie gelangen durch die Fußsohlen in die Blutgefäße des Patienten und entfalten dort ihre erstaunliche Wirkung. Die Infraschallwellen verbessern den Zellstoffwechsel und den Blutfluss in den feinen arteriellen Blutgefäßen. Dadurch verringern sie die Beläge an den Innenwänden der Arterien, das Blut kann wieder ungehindert fließen, und die Beschwerden lassen deutlich nach. Ideal ist eine Behandlungsreihe mit 60 Behandlungseinheiten von je 15 Minuten Dauer. „Nach Möglichkeit sollten zwei Behandlungen pro Tag stattfinden. Mit dieser Therapiedauer wurden international die besten Ergebnisse erzielt“, erläutert Dr. Woestmann. Infratherapie® ist mit allen anderen bekannten Behandlungsmethoden der arteriellen Durchblutungsstörungen kombinierbar. Wer zusätzlich auf regelmäßige Bewegung und die richtige Ernährung achtet, unterstützt den Behandlungserfolg nachhaltig.

„Ich bin froh, dass ich die Infratherapie® gefunden habe“ fasst Klaus F. seine Erfahrungen zusammen. „Denn nun kann ich endlich wieder schmerzfrei gehen.“

Nähere Informationen gibt es unter [www.infratherapie.de](http://www.infratherapie.de)